

15. ASUT-KOLLOQUIUM

SWITZERLAND ONLINE – ALLES VERNETZT!



Bild: Oleksiy Mark/Shutterstock.com

4. NOVEMBER 2014, KURSAAL BERN

asut

SWITZERLAND ONLINE – ALLES VERNETZT!



Die Schweiz ist praktisch flächendeckend mit Breitband erschlossen. In allen grösseren Städten sind Netze der neuesten Generation verfügbar und überall entstehen neue Datacenter, die den raschen Zugriff auf Daten in der Cloud ermöglichen. Die Kommunikationsinfrastruktur hat sich zur zentralen Basisinfrastruktur von Wirtschaft und Gesellschaft entwickelt, und die ICT erschliesst mit Riesenschritten neue Bereiche und übernimmt dabei immer mehr Dienstleistungen und Steuerungsaufgaben.

Die moderne Kommunikationsinfrastruktur bildet die Grundlage für neue Dienste und die Integration von ICT in anderen Branchen wie beispielsweise im Energiesektor oder im Strassen- und Schienenverkehr mit intelligenten Steuerungen, im Detailhandel mit Mobile Payment oder im Gesundheitswesen mit elektronischem Patientendossier. Vernetzte Mobilität, dezentrale Sensoren und Intelligenz, zunehmende Flexibilität der Systeme und individualisierte Produkte werden zum bestimmenden Trend in der Zukunft. Diese Entwicklung stellt hohe Ansprüche an die Infrastruktur und erfordert immer leistungsfähigere Netze, die gleichzeitig robust, agil und sicher sein müssen.

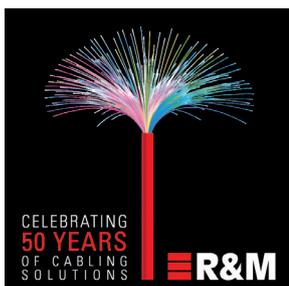
Am diesjährigen asut-Kolloquium «Switzerland online – alles vernetzt!» wird über den aktuellen Stand und über die künftige Entwicklung der Netze und Dienste (FTTx-Ausbau, 4G/5G-Versorgung, All-IP-Transformation, intelligente Steuerungen etc.) und die zunehmende Vernetzung von Menschen, Daten, Prozessen und Dingen informiert. Anhand von konkreten Praxisbeispielen wird aufgezeigt, wie die effektive Umsetzung aussieht, wo Chancen und Herausforderungen liegen und wie die Sicherheit gewährleistet werden kann.

Während des ganzen Tages findet zudem im Forum des Kursaals eine Ausstellung statt, wo Firmen ihre Produkte und Dienstleistungen vorstellen und den Teilnehmenden so die Gelegenheit geboten wird, sich über die neuesten Trends zu informieren und mit Experten zu diskutieren.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme am 15. asut-Kolloquium!

Peter Grütter
Präsident asut

PLATIN-PARTNER



TAGUNGSMODERATION
FLORENCE BOINAY
FLO COMMUNICATIONS

09:00 – 09:10
BEGRÜSSUNG
PETER GRÜTTER
PRÄSIDENT ASUT



09:10 – 09:40
WIR UND DAS INTERNET DER DINGE
PROF. DR. FRIEDEMANN MATTERN
ETH ZÜRICH, DEPARTEMENT INFORMATIK

Immer mehr Alltagsdinge werden mit kleinster Sensorik und Funkmodul ausgestattet - Verkaufsautomaten bestellen schon jetzt automatisch Waren nach, und Container sagen, wo sie gerade sind. Aber jetzt zeichnen sich zwei Entwicklungen mit dramatischen Folgen ab: Alles wird vollständig Internet-basiert und über Cyberbrillen und andere «wearables» werden wir Menschen in die Szenarien eingebunden. Wir kommunizieren mit unseren Dingen, diese organisieren sich in sozialen Netzwerken und nutzen mächtige Cloud-Dienste. Spannende Zeiten für Dienstleister, Industrie, Infrastrukturanbieter, Datenschützer und Konsumenten!



09:40 – 10:10
ALL IP VERÄNDERT DIE SCHWEIZ
HEINZ HERREN
CIO/CTO MITGLIED DER KONZERNLEITUNG
SWISSCOM AG

Mit dem Wandel in der Telekommunikation zu einer einheitlichen Netzarchitektur über das Internet Protocol (IP) kann Swisscom rasch und flexibel neue Kundenerlebnisse entwickeln. All IP bildet ausserdem die Basis für weitere Dienste wie beispielsweise einfache Cloud-Lösungen, die die Art des Zusammenarbeitens und der Produkt- oder Service-Entwicklung nachhaltig verändern werden. Der Wechsel auf eine IP-basierte Netzarchitektur ist nicht nur eine weltweite Entwicklung, die die gesamte ICT-Branche betrifft. Damit werden neue Wertschöpfungspotenziale geschaffen und Kunden- und Marktbedürfnisse können optimal adressiert werden.



10:50 – 11:20
NETZKONVERGENZ – CHANCE FÜR ENERGIEWIRTSCHAFT UND ICT
MICHAEL FRANK
DIREKTOR VERBAND SCHWEIZERISCHER
ELEKTRIZITÄTSUNTERNEHMEN

Dank Netzkonvergenz können Strom-, Gas- und Wärmenetze derart miteinander verknüpft werden, dass sich Möglichkeiten bieten, das Gesamtsystem weiter zu flexibilisieren und zu optimieren. Wärmekraftkoppelungs- und «Power to Gas»-Anlagen sind zwei Beispiele für die Transformation von der einen in eine andere Energieform. Gleichzeitig nimmt die Bedeutung der ICT in den Energieversorgungsunternehmen weiter zu. Chancen bieten sich dabei sowohl für die ICT als auch für die Energiewirtschaft.



11:20 – 11:50

DIE VERNETZTE GESELLSCHAFT UND IHRE ANFORDERUNGEN AN DIE ZUKÜNFTIGEN NETZE

MARTIN BÜRKI

MANAGING DIRECTOR ERICSSON SCHWEIZ AG

Mobiles Datenwachstum, Smartphones und Tablets, die Vielfalt der Apps sowie eine neue Generation von Endnutzern – sie treiben die «Vernetzte Gesellschaft» und bestimmen die Relevanz für den Nutzer. Wie sehen die Anforderungen konkret aus und was bedeutet dies für die zukünftigen Netze? Neuste Technologiekonzepte wie 5G werden ab 2020 dazu beitragen, weltweit bis zu 50 Milliarden Endgeräte zu vernetzen und bis zu tausend Mal höhere Datenvolumen als heute zu bewältigen. Ausgewählte Beispiele aus der Praxis demonstrieren, dass das Internet der Dinge bereits heute Realität ist.



11:50 – 12:20

ALLE BESPITZELN ALLE. SPIONAGE ALS KULTURTECHNIK

NICOLAS MAYENCOURT

CEO DREAMLAB TECHNOLOGIES AG,
MEMBER OF THE BOARD ISECOM

Spätestens seit den Enthüllungen von Edward Snowden ist das Thema Spionage durch technologische Mittel allgegenwärtig. Tatsächlich spionieren Staaten, Firmen und Privatpersonen seit langer Zeit. Um sich als Privatperson und Unternehmen wirksam schützen zu können, braucht es Kenntnis der Motive und Mittel. Das Referat bietet einen Überblick und zeigt anhand von Beispielen aus der Praxis, wie IT Security-Spezialisten arbeiten und wie sich jeder und jede vor Angriffen über das Internet schützen kann.



14:00 – 14:25

KONSEQUENZEN UND UMSETZUNG VON ALL IP FÜR KUNDEN

HANS SCHUPPLI

GESCHÄFTSFÜHRENDE PARTNER AVICOR SERVICES AG



JÜRIG STEINER

LEITER GROSSPROJEKTE TELEKOMMUNIKATION UND SICHERHEIT TUS

Heute werden in der Schweiz gegen 100'000 Wählgeräte für die Alarmübermittlung eingesetzt und nach wie vor werden weitere in Betrieb genommen. Ähnlich stellt sich die Herausforderung für die vielen Fernwartungsgeräte in der Industrie dar, wobei hier die Modernisierung auf IP-Standards bereits viel früher Einzug gehalten hat. Auch bei der Telefonie dominieren analoge Anschlüsse den Alltag in der Schweiz. Bis 2017 ist die Überführung sämtlicher Kunden auf IP geplant. Dieser Transformationsprozess stellt für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung dar.



14:25 – 14:50

MOBILE WEGE ZUM ENDKUNDEN - MOBILE ZUKUNFT MIT CONTEXT-AWARE SERVICES

DR. MALGORZATA BUGAJSKA

LEITERIN TEAM MOBILE PRODUCTS, ENTERPRISE CUSTOMERS SWISSCOM AG

Das Smartphone als stetiger Begleiter ist zum Mittelpunkt der persönlichen ICT-Aktivitäten von Kunden und zur «Schnittstelle» zwischen physischer und digitaler Welt geworden. Unternehmen nutzen diese Chancen der Vernetzung, um näher an ihre Kunden heranzukommen. Sie erhalten immer mehr Erkenntnisse über das aktuelle Kundenverhalten und können künftig individuell und personalisiert auf den einzelnen Kunden eingehen. Durch direkte Kommunikation vor Ort können beispielsweise in einem Laden Informationen über Aktien oder Produktebewertungen geschickt werden und bezahlt wird über das Smartphone. Dies bietet sowohl Kunden als auch Unternehmen einen Mehrwert. Im Referat werden Context-Aware-Services von morgen sowie erste Erkenntnisse aus Pilotprojekten von heute präsentiert.



14:50 – 15:15

INTERNET OF THINGS - MIT INTELLIGENTEN SENSOREN UND AKTOREN NEUE LÖSUNGEN ENTWICKELN

DANIEL RONER

LEITER BEREICH SYSTEM INNOVATION BELIMO AUTOMATION AG



PATRICK BURKHALTER

GESCHÄFTSFÜHRER ERGON INFORMATIK AG

Das «Energy Valve» von Belimo Automation AG zeigt, wie durch die Kombination von Klimatechnikkompetenz mit Informatik-Know-how ein intelligentes Industrieprodukt entstehen kann. Dieses hilft den Kunden markante Energieeinsparungen zu erzielen. Gleichzeitig ist Belimo mit ihrem innovativen Produkt in neue Marktsegmente vorgegangen. Basis für den Erfolg ist eine universell einsetzbare Plattform für die Vernetzung von Komponenten zu neuartigen Produkten oder Services.



15:15 – 15:40

SICHERHEIT IN DER VERNETZTEN SCHWEIZ - WAS ANBIETER UND ENDUSER BEITRAGEN KÖNNEN

PHILIPP RÜTSCHÉ

CEO CYSICON SCHWEIZ

Mit der zunehmenden Vernetzung von Alltagsgegenständen und der Durchdringung in alle Lebensbereiche steigen die Anforderungen an die Sicherheit. Nicht nur «gute» Akteure wollen in diesem Wachstumsmarkt profitieren, sondern ebenso die Cyberkriminellen. In diesem Referat wird die heutige Situation in der Schweiz bezüglich Cyberkriminalität aufgezeigt. Was können Unternehmen und Endanwender konkret tun um sich besser zu wappnen? Wie wird die (Sicherheits-)Welt aussehen, wenn das Internet der Dinge Tatsache geworden ist? Ein kleiner Exkurs in eine sicherere Zukunft.

08:30 – 09:00	Empfang
09:00 – 09:10	BEGRÜSSUNG PETER GRÜTTER, PRÄSIDENT ASUT
09:10 – 09:40	WIR UND DAS INTERNET DER DINGE PROF. DR. FRIEDEMANN MATTERN, ETH ZÜRICH, DEPARTEMENT INFORMATIK
09:40 – 10:10	ALL IP VERÄNDERT DIE SCHWEIZ HEINZ HERREN, CIO/CTO MITGLIED DER KONZERNLEITUNG SWISSCOM AG
10:10 – 10:50	Pause & Networking
10:50 – 11:20	NETZKONVERGENZ – CHANCE FÜR ENERGIEWIRTSCHAFT UND ICT MICHAEL FRANK, DIREKTOR VERBAND SCHWEIZERISCHER ELEKTRIZITÄTSUNTERNEHMEN
11:20 – 11:50	DIE VERNETZTE GESELLSCHAFT UND IHRE ANFORDERUNGEN AN DIE ZUKÜNFTIGEN NETZE MARTIN BÜRKI, MANAGING DIRECTOR ERICSSON SCHWEIZ AG
11:50 – 12:20	ALLE BESPIELEN ALLE. SPIONAGE ALS KULTURTECHNIK NICOLAS MAYENCOURT, CEO DREAMLAB TECHNOLOGIES AG, MEMBER OF THE BOARD ISECOM
12:20 – 14:00	Lunch & Networking
14:00 – 14:25	KONSEQUENZEN UND UMSETZUNG VON ALL IP FÜR KUNDEN HANS SCHUPPLI, GESCHÄFTSFÜHRENDER PARTNER AVICOR SERVICES AG JÜRIG STEINER, LEITER GROSSPROJEKTE TELEKOMMUNIKATION UND SICHERHEIT TUS
14:25 – 14:50	MOBILE WEGE ZUM ENDKUNDEN – MOBILE ZUKUNFT MIT CONTEXT-AWARE SERVICES DR. MALGORZATA BUGAJSKA, LEITERIN TEAM MOBILE PRODUCTS, ENTERPRISE CUSTOMERS SWISSCOM AG
14:50 – 15:15	INTERNET OF THINGS – MIT INTELLIGENTEN SENSOREN UND AKTOREN NEUE LÖSUNGEN ENTWICKELN DANIEL RÖNER, LEITER BEREICH SYSTEM INNOVATION BELIMO AUTOMATION AG PATRICK BURKHÄLTER, GESCHÄFTSFÜHRER ERGON INFORMATIK AG
15:15 – 15:40	SICHERHEIT IN DER VERNETZTEN SCHWEIZ – WAS ANBIETER UND ENDUSER BEITRAGEN KÖNNEN PHILIPP RÜTSCHÉ, CEO CYSCON SCHWEIZ
	SCHLUSSWORT PETER GRÜTTER, PRÄSIDENT ASUT
Apéro + Networking	

MEDIENPARTNER

netzwoche

Handelszeitung **BILANZ**

ANMELDUNG UND ADMINISTRATIVE HINWEISE

Tagungsort	Kursaal Bern Kornhausstrasse 3, 3013 Bern www.kursaal-bern.ch	
Datum/Zeit	Dienstag, 4. November 2014 09:00 – ca. 16:00 Uhr, Kaffee ab 08:30 Uhr	
Seminarsprache	Deutsch	
Teilnahme	An diesem Kolloquium können alle Interessierten teilnehmen; die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eintreffens berücksichtigt.	
Kosten	asut-Mitglieder CHF 220.– Mitglieder der Patronatspartner CHF 330.– Nichtmitglieder CHF 490.– Kaffee, Lunch und Apéro inbegriffen	
Anmeldung	bis spätestens 28. Oktober 2014 Internet: www.asut.ch, Rubrik Veranstaltungen, asut-Kolloquium E-Mail: info@asut.ch per Post: asut, Klösterlistutz 8, 3013 Bern Für die Teilnahmegebühr erhalten Sie eine Rechnung. Wir bitten Sie, keine Vorauszahlung zu leisten.	
Abmeldung	Bei Abmeldungen, die nach Rechnungsstellung erfolgen, wird eine Gebühr von CHF 50.– pro Person für administrative Aufwände erhoben. Abmeldungen müssen uns schriftlich bis spätestens 28. Oktober 2014 erreichen; nach dieser Frist wird die ganze Teilnahmegebühr verrechnet.	
Auskünfte	asut-Geschäftsstelle Telefon: +41 (0)31 560 66 66 E-Mail: info@asut.ch	

Mitglied asut ja nein

Mitglied Patronatspartner ja nein (Patronatspartner sind: electrosuisse, ITG, SSV, STV, swissmig, tcbe.ch, VSE, VSEI)

Firma

Adresse

Rechnungsadresse

Telefon Mobile

E-Mail

Teilnehmende (Name, Vorname, Funktion)

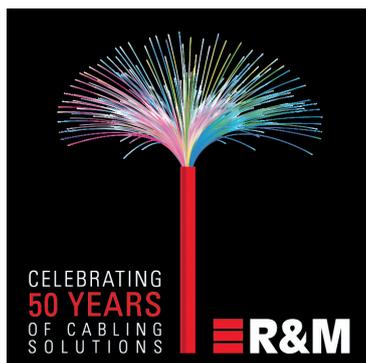
1

2

3

Datum/Unterschrift

PLATIN-PARTNER / AUSSTELLER



GOLD-PARTNER / AUSSTELLER



PATRONATSPARTNER



GASTRO-PARTNER

